

Gemeinsam stark sein

JuPa sich für Neugestaltung des Timo-Jugendklub-Treffpunkts ein

HORN Über die Grenzen des Stadtteils hinaus ist das Jugendparlament Horn (JuPa) bekannt. „Von Jugendlichen für Jugendliche“ lautet das Motto, unter welchem die jungen Parlamentarier erfolgreich viele Projekte durchführen und den Stadtteil ein bisschen schöner machen. Darauf wurden nun auch die Jugendlichen vom Timo-Jugendklub, der Teil der Timotheus Gemeinde ist, aufmerksam und baten das JuPa um Hilfe. Ihr Problem: Der Platz, auf dem die Jugendlichen einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen, wenn der Jugendclub geschlossen ist.



Ziemlich trostlos wirkt der Platz, auf dem die Jugendlichen sich aufhalten Foto: ayk

Gemeint ist der Spielplatz hinter dem Hochhaus Sandkamp 1. Die Parkfläche, ein ursprünglich grüner Ruhepol, ist so heruntergekommen mit den maroden Bänken und angealten Steinwänden, dass sie eher abschrecken und Erholung nicht möglich macht. Besonders bei schlechtem Wetter stehen die Jugendlichen wortwörtlich im Regen. Jetzt kam der Wunsch nach Veränderung auf. Sozialpädagoge Matthias Koberg arbeitet

beim Jugendtreff und stellte den Kontakt zum JuPa her. Die Jugendlichen wünschen sich einen Unterstand, um sich auch bei schlechtem Wetter dort aufhalten zu können und die Neugestaltung der Mauer. Außerdem würden sie sich über neue Bänke, Tische, einen Grill, einen Basketballkorb, einen kleinen Fußball-

platz und eine Seilbahn freuen. Nachdem diese Wünsche vorgetragen wurden, wurde im JuPa diskutiert und letztendlich entschieden, den Jugendlichen zu helfen. Ein Teil des Etats soll diesem Projekt zur Verfügung gestellt werden. Matea Perkusic (JuPa) sagt hierzu: „Schnell waren wir uns einig, dass wir das Projekt

übernehmen wollen. Wir sind derzeit mit dem Bezirksamt in Kontakt.“ Vieles sei tatsächlich umsetzbar, so dass der Jugendclub nun auf schnelle Erfüllung seiner Wünsche hoffen kann, denn im Herbst erscheint „ihr Platz“ noch trostloser. (ayk) **► Infos unter: jupa-horn.de/ vorbeizuschauen**

Schiffbeker Berg im Wandel

Teil 18 der Serie „Horn – damals und heute“

Von Gerd von Borstel

HORN In der 18. Folge unserer Serie in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn blicken wir an der Ecke Washingtonallee/Legienstraße/Horner Landstraße hinüber zum „Schiffbeker Berg“. Die drei Wohnhäuser in der Bildmitte – früher die Hausnummern Horner Landstraße 480 bis 496 – würden heute auf Billstedter Grund stehen. Zwar verlief die Grenze zu Preußen von 1874 bis 1937 hinter den Häusern und auch danach war es Horner Gebiet, aber bei einer Gebietsreform mit Errichtung der Neubauten wurde die Stadtteilgrenze zwischen Billstedt und Horn hier 1978 auf die nördliche Seite der Horner Landstraße verlegt.

Das kleine weiße Haus rechts mit der alten Holsten-Reklame an der Wand wurde 1894 mit zwei Ladenbereichen im Erdgeschoss errichtet. Im linken eröffnete eine Gastwirtschaft, die bis zum Abriss bestand. Letzter Gastwirt war Bernhard Dahl. Das mittlere Wohnhaus konnte im Spätherbst 1905 bezogen werden. Hier gab es u.a. einen Grünwarenladen, der bis in die 1930er Jahre existierte und das „Cafeegeschäft“ von W. Greve. Dieser Laden

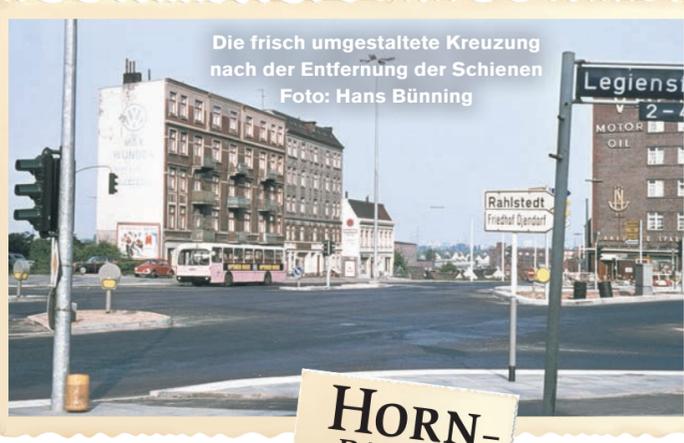
war seit mindestens 1912 eine Filiale der Bäckerei-Kette von Bernhard Seestädt. In den

Danach wurde das Atelier zu einer Wohnung zurückgebaut. Viele Horner erinnern sich bei

die 1978 bezogen wurde. Seit der Korrektur der Stadtteilgrenze liegt sie nun komplett auf Billstedter Gebiet, wie seitdem auch die Häuser ab Nummer 384. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite am rechten Bildrand ist noch der Wohnblock an der Ecke zur Washingtonallee zu erkennen. Der Laden im 1931 erbauten Haus hat eine

wechselhafte Geschichte hinter sich: Es begann als Gaststätte „Zum alten Zoll“ (von 1874 bis 1930 stand hier an der Stadtgrenze ein Zollhaus), wurde nach dem Krieg Filiale der „Hamburger Sparcasse von 1827“ und danach u.a. ein Möbelgeschäft und dann Matratzenladen. Heute bietet ein türkischer Kiosk seine Waren darin an. Auf dem Dach des Hauses war während des Krieges eine Flugabwehrkanone installiert, die jedoch nicht verhindern konnte, dass beträchtlicher Schaden am Haus entstand. Die über viele Jahre am Wohnblock installierte Veedol-Motoröl-Werbung ist noch heute in ihren Konturen dank der weißen Farbreste zu erkennen.

► Alle Folgen dieser Serie mit weiteren Infos finden Sie auf www.geschichtswerkstatt-horn.de



HORN-DAMALS UND HEUTE Teil 18



1950er und 1960er Jahren wurde dann der Laden von der Bäckerei „Corelli“ genutzt. Das linke, 1903 errichtete Großwohnhaus, war seinerzeit das letzte südlich der Straße. Der Eigentümer H.F. Krohn betrieb bis 1932 im obersten Stockwerk ein „Photographie-Atelier“. Ihm verdanken wir zahlreiche Horner Postkarten.

diesem Haus auch noch an die „Roßschlachtere“ von Hans Seidler – der letzte Laden auf Horner Gebiet in östlicher Richtung, der mit Abbruch der Häuser weniger Meter weiter nach Billstedt zog. Alle Häuser wurden vom Krieg verschont und mussten erst 1976 der Großwohnanlage „Schiffbeker Berg“ weichen,

Gesund zu wissen Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss
Herzwochen – Bluthochdruck und Diabetes mellitus
 Anmeldung nicht erforderlich.
ASKLEPIOS 7. November 2016, 18 Uhr
 Klinik Wandsbek Infos: (0 40) 18 18-83 14 40
 Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00

Am 20.10. ist vom Zirkus Charles Knie auf der Horner Rennbahn die Katze Bella entlaufen!
 Infos bitte dringendst unter:
0157 50841022!

Wochenblatt
 Start Anzeigen Online Beilagen Online-Ausgaben
 Kleinanzeigen Vertriebskarte Angebotsanfrage Mediadaten
WER? WIE? WAS? NOCH FRAGEN?
ANGEBOTSANFRAGEN
www.hamburger-wochenblatt.de

Ich kaufe Autos.de
 Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall.
 Bj. 1999–2016! Bis € 30.000,-
 Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice
 Firma Ronald Richter-Stuwe – Hamburg
 Mo.–So. bis 22 Uhr **0171 / 561 47 34**

WEIHNACHTSBAZAR
 griechische Kirche
12. und 13. 11. ab 12 Uhr
► Infos unter: jupa-horn.de/ vorbeizuschauen
 Sievekingsallee 12 b-c

Mieterverein zu Hamburg
 im Deutschen Mieterbund **DMB**

Unser Rat zählt.
 Beratung auch in Ihrer Nähe.
8 79 79-0
mieterverein-hamburg.de

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN
 Wir beraten Sie gern.
 ☎ 040 / 55 44 727 00
 Fax 040 / 55 44 727 01
anzeigen@hamburger-wochenblatt.de
Wochenblatt

Ertel
Beerdigungs-Institut
22111 Hamburg, Horner Weg 222, ☎ 651 80 68
Seit über 100 Jahren

SCHÖN KLINIK
 Hamburg Eilbek
Hüftschmerzen Was hilft?
9. November 2016, 18.00 Uhr
Eintritt kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.
 Veranstaltungsort: Schön Klinik Hamburg Eilbek Veranstaltungshalle Dehnhaide 120 22081 Hamburg
www.schoen-kliniken.de Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Ruge BESTATTUNGEN
 Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall
 • Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
 • Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
 • Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
 • Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
 • Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
 • Bestattungsvorsorgeberatung
 • Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
 • Erledigung aller Formalitäten
 • Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch
 Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54
 Sievekingsallee 92 20535 Hamburg
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de